

Internationaler &
50. Niederösterreichischer
Jagdhornbläserwettbewerb

21. bis 22. Juni 2019

Schloss Weinzierl
Francisco Josephinum
Wieselburg



NIEDERÖSTERREICHISCHER
LANDESJAGDVERBAND

WEINZIERLER
JAGDHORNBLÄSER

Niederösterreichischer Landesjagdverband

21. bis 22. Juni 2019

Internationaler Jagdhornbläserwettbewerb

Der NÖ Landesjagdverband veranstaltet gemeinsam mit den Weinzierler Jagdhornbläsern vom 21. bis 22. Juni 2019 im Schloss Weinzierl, Francisco Josephinum Wieselburg, Niederösterreich einen Internationalen und den 50. NÖ Jagdhornbläserwettbewerb.

Schlossparkambiente, regionale Spezialitäten, Bier- und Weinschank mit urigem Rahmenprogramm. ■

Die Ausschreibung, die Notenvorlagen und die Anmeldung stehen unter www.noeljv.at zum Download zur Verfügung.

UNIVERSITÄTSLEHRGANG JAGDWIRT/IN DER UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN (BOKU)

Über den Tellerrand schauen hilft oft



Seehundbank im Wattenmeer vor der Insel Sylt.

Exkursion der Jagdwirt/innen in den Nationalpark Wattenmeer

Über den eigenen Tellerrand zu schauen hilft oft, komplexe Abläufe und Zusammenhänge besser zu verstehen und Anregungen für das eigene Handeln zu finden. Diese Erwartung wurde für die rund 20 Mitglieder der Alumni-Fachgruppe Jagdwirt/in nebst Begleitung wohl erfüllt, als sie sich für vier Tage im August des Jahres zu einer ihrer bislang nördlichst gelegenen «come together» im Nationalparkzentrum Multimar-Wattenmeer im norddeutschen Schleswig-Holstein trafen. Karl-Peter Tadsen, Absolvent des Universitätslehrgangs Jagdwirt/in, Alumni-Fachgruppensprecher und erfolgreicher Grossunternehmer der Re-

gion, initiierte und organisierte diese anschauliche wildbiologische Bildungsreise für die wissenshungrigen Jäger/innen aus Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Deutschland. Darunter auch der stellvertretende wissenschaftliche Leiter des Universitätslehrgangs Jagdwirt/in, Univ. Ass. Dr. Fredy Frey-Roos, und Adlerwarter Falknermeister Josef Hiebeler.

Wenig überraschend lassen sich auch im hohen Norden Deutschlands ganz ähnliche jagdliche Problemfelder festmachen wie im Alpenraum: Die Handlungs(un)fähigkeit der Jägerschaft gegenüber Konfliktarten wie Fischotter und Wolf, offensichtliche Lebensraumeinschränkungen für Wildtiere durch enorm starke touris-

tische Beanspruchungen innerhalb der Regionen, aber beispielsweise auch die zunehmende Verschmutzung und Überfischung des nordfriesischen Wattenmeers mit den damit bedrohten Lebensräumen für Seehunde. Interessante Lösungsvorschläge lieferte hier der Kreisjägermeister des Kreises Nordfriesland, Thomas Carstensen, im Rahmen eines abendlichen Kamingesprächs.

In zehn Blockveranstaltungen wird mit dem Universitätslehrgang Jagdwirt/in von der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) ein innovatives und zukunftsweisendes berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot veranstaltet, das seit seinem Bestehen mehr als 200 engagierte Jäger/innen aus dem deutschsprachigen Raum absolviert haben. Der Start des nächsten Lehrgangs findet im März 2019 statt, Bewerbungen sind bis Mitte Dezember 2018 möglich. ■

Mehr Informationen dazu finden Sie auf www.jagdwirt.at

Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ)